Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 26.11.2021 08:55 Uhr | Franz Meurer

Ohne Frauen läuft hier nichts

Vor zwei Wochen habe ich geschildert, wie in der alten Arbeiter-kultur die Frauen die Familien organisiert haben. Noch heute sagen ja die Damen unserer Kinderkammer "Wir sind neun Mann".
Da viele dann gefragt haben, wie es denn heute weitergeht mit den Frauen in der Kirche, will ich es zuerst direkt auf den Punkt bringen: Ohne die Frauen ist alles nix!
Sowohl die Katechetinnen der Kommunionkinder wie der Firmanden sind ausnahmslos Frauen. Bei den Kommunionkindern sind es Mütter, die viel Erfahrung mit Kindern haben. Bei den Firmanden sind es acht junge Frauen unter dreißig Jahren, Ärztinnen, Lehrerinnen, Studen-tinnen. In der Corona-Pandemie haben die Firmkatechetinnen die Treffen in den Gruppen komplett online gestaltet. Auch ein großes gemeinsames Online-Gespräch mit dem Weihbischof, wie so etwas fruchtbar gestaltet werden kann, schildere ich in meinem neuen Buch, das soeben erschien: Waffeln, Brot und Gottes Glanz. Wie Kirche es gebacken kriegt.
Damit die Männer, die jetzt zuhören, nicht verzweifeln: Natürlich machen bei uns auch kompetente Männer mit. Aber ohne die Frauen wäre es nicht nur freudlos, sondern auch erfolglos. So ist sozusagen unser Kaplan die evangelische Jugendleiterin, die eben auch in der ehemali-gen Kaplanei wohnt. Nur katholisch bekämen wir wenig hin, unsere Kinderstadt in den Sommerferien mit über 600 Pänz, wie in Köln die Kinder heissen, schon gar nicht. Ökumene ist eben doppelt so gut und halb so teuer.
Anfang November waren in ganz Nordrhein-Westfalen die Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten oder Kirchenvorständen. Zum Glück hatten wir aus-reichend Kandidatinnen und Kandidaten und konnten 14 in den PGR und 12 in den KV wählen. Darunter auch junge Frauen unter dreißig. Die jungen Frauen, aber auch die älteren engagieren sich bei uns in der Initiative Maria.2.0. Sie fordern die Öffnung aller Ämter in der Kirche auch für Frauen, wie es in vielen evangelischen Kirchen schon Realität ist. Wenn es arm wird, kommt es besonders auf die Frauen an. Die halten immer zu ihren Kindern. Arbeitslose Männer landen schnell im Selbst-mitleid und dann im Suff, schlagen manchmal sogar in seelischer Not ihre Frauen. So unterstützen die "Neun Mann" in unserer Kinderkammer besonders Frauen und Kinder. In unserem Kirchencafe helfen Frauen wie Männer. Zwei Männer kehren es zum Beispiel jeden Sonntag aus. Froh sind allerdings alle, dass Frauen den Kuchen backen: dann schmeckt er einfach besser, finden wir alle.